

Kontakt

Anmeldung und Erstgespräch

Eine telefonische Anmeldung zum Erstgespräch in unserer Ambulanz ist wochentags möglich: 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr, Telefon 07195 900-2890.

In Notfällen außerhalb der Sprechzeiten erfolgt die Akutbehandlung durch den diensthabenden Arzt des Klinikums Schloß Winnenden unter der Telefonnummer 07195 900-0.

Die Behandlungskosten übernimmt die Krankenkasse. Zum vereinbarten Termin bringen Sie bitte Ihre Versichertenkarte und möglichst einen Überweisungsschein Ihres Hausarztes mit.

Ansprechpartner

Chefarzt

Dr. Christopher Dedner

Pflegedienstleiterin

Gabi Bernat



INFORMATIONEN

Kontaktinformation

Ambulanz für Suchttherapie (PIA)

Telefon: 07195 900-2890

Telefax: 07195 900-12890

Klinik für Suchttherapie und Entwöhnung

Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) Winnenden



Klinikum Schloß Winnenden

Schloßstraße 50

71364 Winnenden

www.zfp-winnenden.de



Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg



Klinikum Schloß Winnenden



Das Angebot der Ambulanz (PIA) richtet sich an Patienten mit Problemen im Umgang mit Alkohol, Medikamenten oder Drogen. Auch bei Problemen wie Spielsucht oder exzessivem Medienkonsum mit psychischen oder sozialen Folgen vermittelt sie erste Hilfe.

In der Ambulanz kann neben der diagnostischen Einschätzung eine Abklärung der erforderlichen Behandlungsform bzw. Hilfen erfolgen. Wir unterstützen Betroffene in Zeiten besonders hoher Rückfallgefahr, wie in Krisen oder bis zum Antritt einer Entwöhnungsbehandlung. Spezialisiert bieten wir bei zusätzlichen psychischen Störungen wie Depressionen, Psychosen, Ängsten oder Persönlichkeitsstörungen Behandlung an.

Die Behandlung bietet die Vorteile der Klinik und erfolgt durch ein **multiprofessionelles Team** aus Fachärzten, Fachpflegern, Pflegekräften, Sozial-, Kunst- und Sporttherapeuten. Mit weiteren stationären und ambulanten Hilfen wird eng zusammen gearbeitet.

Therapieangebote der Ambulanz

Einzeltherapie:

- Fachärztliche Diagnostik und Behandlung
- Fachpflegerische / Pflegerische Behandlung
- Einsatz medikamentöser Abstinenzhilfen
- 100-Tage-Programm
- Begleitende und beratende Hilfen bei Problemen mit Behörden, in Bezug auf die Wohnsituation oder finanzielle Situation
- Einbeziehung des Umfeldes in die Behandlung in Form von Angehörigengesprächen oder Beratungsgesprächen

Gruppentherapie:

- Psychoedukative Gruppe
- Gesprächsgruppe
- Gruppe für Frauen
- Gruppe für Männer
- Gruppe für Angehörige
- Spezifische Ohrakupunktur
- Entspannungsgruppe
- Kunsttherapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- Tabak-Infogruppe

